

leuten bescheret und gesegnet habe. Sie hören wir des ersten silbers und goldes gedencen/ungefährlich 2000. jahr nach anfang der welt / ob nun solches vermünzt oder geprägtes silber und gold/oder ganze stück goldes und silberfuchen gewesen/wie große Bergherren und gute Hausväter stück brandsilber und silberfuchen/etwan an ihren schatz legten/kan man nicht eigentlich sagen.

1. B. Mos.
20. v. 16.

Balde hernach 1. B. Mos. 20. wird der silberling erwehnet/damit Abimelech den Abraham verehret/ und der vierhundert sekel/ drum Abraham seiner verstorbenen hausfrauen/ ein eigen begräbnis kauffet / und stehet im Text klar/er habe sie mit landes werung bezahlet/und solche sekel gegeben / die gänge und gebe gewesen. Darumb muß zu Abraham zeiten schon münz gegangen seyn im gelobten lande/und weil Abraham aus Chaldäa und Charran gold und silber mit sich bringet ins gelobte Land/muß im Chaldäischen lande auch creuz und münz ganghaftig gewesen seyn. Aus diesem bericht habt ihr nun zu lernen/das man erst nach der sündfluth münz geschlagen / zu Babel im ersten Keyserthum / oder in der Philistiner lande.

Wo man
die erste
münz ge-
schlagen.

1. Chron.
30. v. 7.
Woraus
die alte
münz ge-
schlagen un-
was ihr
korn und
halt gewe-
sen.

Nun solt ihr hören/woraus die alte münz geschlagen / oder was ihr korn und halt gewesen sey. Abimelech der König der zu Gerar schencket Abraham tausend silberling / und 1. Chron. am 30. wird in der grossen summa / die man zu erbauung des Tempels / und erhaltung der Religion von Fürsten im lande samlet/der goldgülden erwehnet. Drum ist an dem kein zweifel die ältiste münze/in der Chaldäischen Monarchien und benachbarten reichen/sey aus lauter und clam feinem silber und gold gemacht. Ich rede jetzt allein von der münz/so in der Biblien gedacht/und im Chaldäischen / Babylonischen und Persischen reiche gänge und gebe gewesen/da find ich noch von keiner kuppfernen oder eisernen münz/oder von vermischung der Metallen/und das man dem gold und silber kuppfer zugesetzt hätte. Das Babylonische reich war das güldene haupt in der grossen regi.